



ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 6 | Juni 2010 | 9. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE

CAM zu Spitzenpreisen!

Schicken Sie uns jetzt Ihren offenen Datensatz im STL-Format und profitieren Sie von unseren Top-Konditionen.

TOP-KONDITION 1:

EOS NEM-Einheit

15,99 €*

TOP-KONDITION 2:

Zirkon-Einheit (gefräst)
System: Wieland Zeno

39,99 €*

* Zzgl. MwSt. Bei Zusendung des offenen Datensatzes im STL-Format.



Wegen großer Nachfrage verlängert!
Angebot gilt bis zum 30.06.2010.
Es zählt das Auftragsdatum der Praxis.

freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de

DGZI und ADT kooperieren erfolgreich

39. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) bot ein umfangreiches und gelungenes Programm. ADT-Vorstand wurde neu gewählt.

(me/gi) – Die diesjährige 39. Jahrestagung der ADT in Zusammenarbeit mit der DGZI fand erfolgreich vom 3. bis 5. Juni statt. Den Vorsitz der Veranstaltung hatten Prof. Heiner Weber und ZTM Jürgen Mehlert sowie Dr. Friedhelm Heinemann, Prof. Dr. Jürgen Setz und ZTM Jochen Birk. Neben vielen interessanten und informativen Vorträgen über die Renaissance der Metallkeramik als bewährtem Werkstoff und die Vorzüge der neusten digitalen Verfahren, wurde in einer Mitgliedsversammlung der ADT-Vorstand neu besetzt. Nach neun Jahren als erster Vorsitzender der Gemeinschaft aus Zahntechnikern und Zahnärzten stellte sich Prof. Weber für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Es sei ihm eine Ehre gewesen, der Arbeitsgemeinschaft vorstehen zu dürfen. Stolz sei Weber rückblickend unter anderem sowohl auf die Vielseitigkeit der fachlichen Vorträge als auch auf die der außerfachlichen Referate. Er konnte dabei auf Persönlichkeiten wie Lothar



Die Dentalausstellung bot Gelegenheit, neueste Fertigungsverfahren der Industrie näher kennenzulernen.

Späth, den Astronauten Ulf Merbold oder den Koch Alfons Schubeck verweisen. Letzterer blieb den Teilnehmern besonders in Erinnerung, da Weber einst aufgrund einer Verspätung des Referenten zu einer spontanen und vom rheinländischen Gemüt geprägten Rede über die Vorzüge und Nachteile seines neuen Autos die Wartezeit kurzweilig gestaltete.

In Erinnerung bleibt auch Webers Blick über den Teller- rand der deutschen Zahnmedizin und Zahntechnik hinaus. Seine hervorragenden Kontakte nach Fernost ließen dortige Spitzenköpfe nach Stuttgart kommen und von ihrer täglichen Arbeit berichten. Auch dieses Jahr konnten die Teilnehmer der Jahrestagung den chinesischen

» Seite 2

ZT Aktuell

VDZI wählt neuen Vorstand

Der Verbandstag des VDZI wurde für wichtige Entscheidungen genutzt.

Politik
» Seite 2

AOK-Einzelverträge unzulässig

NZI-Obermeister Lutz Wolf erläutert mögliche Auswirkungen des Urteils.

Politik
» Seite 4

Unternehmensnachfolge im Dentallabor

Hans-Gerd Hebinck gibt Tipps für einen professionellen Übergang.

Wirtschaft
» Seite 6

Präzisionsmodelle und Montage

Dieter Schulz zeigt, wie langfristiger Erfolg in der Prothetik zu erzielen ist.

Technik
» Seite 10

Vielfalt bewahren

Bremer Zahnersatzanbieter dentaltrade geht gegen Urteil des Sozialgerichts Hannover zu Einzelverträgen in Berufung.

dentaltrade, einer der führenden Anbieter von Zahnersatz aus internationaler Produktion, gibt in einer der ZT vorliegenden Pressemitteilung bekannt, dass es fristgerecht gegen die Entscheidung des Sozialgerichts Hannover vom 23. April 2010 Berufung einlegen wird. Das Urteil gegen Einzelvereinbarungen zwischen der AOK Niedersachsen und dentaltrade für günstigen Zahnersatz sei damit zum jetzigen Zeitpunkt nicht rechtskräftig. „Mit dem Urteilsspruch aus Hannover wird die Wahlfreiheit von Patienten in Bezug auf Zahnersatzversorgungen aus internationaler Produktion eingeschränkt“, unterstreicht Muserref Stöckemann, Prokuristin bei dentaltrade. „Dies ist ein unverständliches Signal zu Lasten von Patienten mit kleinem Budget, die sich deutschen Zahnersatz leisten können.“ Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage durch das Forschungsinstitut dent-trend unter 300 Zahnärzten unterstreichen diese Einschätzung. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise seien auch in Sachen Mundgesundheit unmittelbar nachvollziehbar. Nach Einschätzung der Zahnmediziner würden immer mehr Patienten aus finanziellen Gründen auf Zahnersatzbehand-

ANZEIGE



lungen verzichten oder sich für geringwertigere Sanierungen entscheiden müssen. Dabei ist eine hochwertige und bezahlbare Zahnersatzversorgung durchaus möglich. Eine internationale Produktion in eigenen TÜV-zertifizierten Meisterlaboren, wie dentaltrade sie realisiert hat, kann dies leisten. Fragen nach der Qualität entgegen dentaltrade als erstem und einzigem Unternehmen seiner Branche mit einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 1348. „Wer die Angebotsvielfalt im Bereich Zahnersatz beschneidet, koppelt Zahngesundheit an finanzielle Parameter“, betont Stöckemann. „Die Leidtragenden sind Patienten mit mittleren und kleinen Einkommen. Wir bleiben hier in Bewegung, um auch in Zukunft eine faire Alternative für Versicherte in ganz Deutschland anbieten zu können.“ **ZT**

Abgeordnete im Labor

Bundtagsabgeordnete aller Parteien begeben sich auf Tour durch Dentallabore in Deutschland, um eine bessere Urteilsgrundlage für wichtige Entscheidungen zu bekommen.

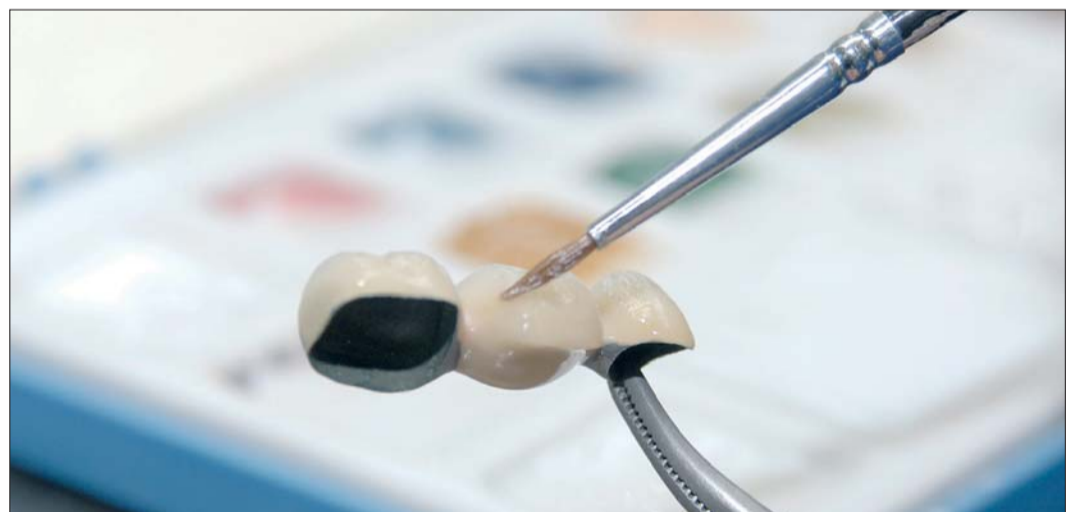
Münster, Magdeburg, Rostock, Frankenthal, Frielendorf in Nordhessen und auch Betzdorf im Westerwald waren nur einige Stationen einer Reihe von Laborbesuchen von Mitgliedern des Gesundheitsausschusses im

Deutschen Bundestag, die auf Initiative des rheinland-pfälzischen Landesinnungsmeisters des Zahntechniker-Handwerks, Manfred Heckens zustande kam. Heckens informiert Politiker in Mainz und Berlin über die

Probleme seiner Branche, legt den Finger in die Wunde, wenn es, wie z. B. um Krankenkassenempfehlungen für Zahnersatz aus dem Ausland geht und motiviert seine poli-

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich - das Zahntechniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Oder ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie einen halben Tag mit der Klärung einer strittigen Abrechnungsfrage verbracht haben? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Nur drei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft, bringen Sie sich ein und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0